

**Nachrichten des Verbindungsbüros der Freien Universität Berlin in Kairo
Vom 6. Juni 2012**

1. Erster Berlin Science Slam in Kairo
2. Anmeldungen für Arabisch-Sommerkurs in Kairo noch bis 16. Juni möglich
3. New Faces Conference in Kairo: „Socio-Economic Malaise as a Security Threat - Which Model and Reforms for Egypt?“
4. Projekt „Geschlechtergleichheit an ägyptischen Universitäten“
5. „Die Situation in Syrien“ – Simulationskonferenz mit ägyptischen und libyschen Diplomaten
6. Arabistik-Professorin Angelika Neuwirth erhält Ehrendoktorwürde
7. Peter Pökel unterrichtete an der Al Azhar Universität
8. Emad Flear Aziz auf der Biovision in Alexandria
9. Ausschreibungen des Berliner Antike Kollegs
10. Neue DIES-Ausschreibung: Partnerschaft mit Hochschulen
11. „Scholars in Residence“-Programm des Goethe-Instituts
12. DAAD Transformationspartnerschaft Förderlinie 4: Deutsch-Arabische Forschungspartnerschaften
13. DAAD-Langzeitdozentur für Politikwissenschaften, Kairo Universität

1. Erster Berlin Science Slam in Kairo

Aus Anlass der Deutschlandwochen vom 17. April bis zum 5. Mai veranstaltete das Verbindungsbüro der Freien Universität Berlin in Kooperation mit der Technischen Universität Berlin am 24. April den ersten Berlin Science Slam in Kairo. Science Slams bieten Nachwuchsforschern eine ausgezeichnete Möglichkeit, ihre Arbeit außerhalb von Labor und Hörsaal dem breiten Publikum vorzustellen. Vier Doktorandinnen und Doktoranden aus verschiedenen Berliner Graduiertenschulen präsentierten ihre Forschung auf unterhaltsame Weise. Dabei hatte jeder Teilnehmer 10 Minuten Zeit, um das Publikum von seiner Forschung zu überzeugen. 130 Zuschauer fanden sich beim DAAD ein und beurteilten die Vorträge nach Inhalt, Verständlichkeit und Unterhaltsamkeit. [Eine Dokumentation des Science Slam in Bildern finden Sie hier->](#)

2. Anmeldungen für Arabisch-Sommerkurs in Kairo noch bis 16. Juni möglich

Bis 16. Juni können sich Interessenten für einen Arabisch-Sprachkurs am Exzellenzzentrum für Studium und Forschung in Deutsch und Arabisch als Fremdsprachen der Ain Shams Universität (EZ-DAAF) anmelden. Das Angebot des EZ DAAF ist auf die Bedürfnisse von Arabisch-Studierenden aller Fachrichtungen zugeschnitten, die einen guten Einstieg in die ägyptische Alltagssprache suchen und ihre Kenntnisse des Hocharabischen perfektionieren möchten. Das Verbindungsbüro in Kairo koordiniert die Voranmeldungen für die Sommerkurse. Anmeldeschluss hierfür ist der 16. Juni 2012. [Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie hier ->](#)

3. New Faces Conference: „Socio-Economic Malaise as a Security Threat - Which Model and Reforms for Egypt?“ in Kairo

Gemeinsam mit dem EU-Middle East Forum (EUMEF) der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP), der Robert-Bosch-Stiftung und der American University in Cairo (AUC) veranstaltet das Verbindungsbüro der Freien Universität Berlin vom 28. Juni bis zum 1. Juli die 16. New Faces Conference in Kairo. Unter dem Titel „Socio-Economic Malaise as a Security Threat - Which Model and Reforms for Egypt?“ diskutieren junge Vertreter aus Wissenschaft und politischer Praxis die wirtschaftspolitischen Herausforderungen für Ägypten nach der Präsidentschaftswahl. Die Konferenz ist eine von drei New Faces Konferenzen, die dieses Jahr alle in Kairo stattfinden. Im Sommer veranstaltet die DGAP außerdem eine Internationale [Sommerschule zum Thema „Status Quo and the Road Ahead for Transition in Egypt and Tunisia“](#) in Berlin.

4. Projekt „Geschlechtergleichheit an ägyptischen Universitäten“

Im April begann die Umsetzung eines DAAD finanzierten Projekts zwischen der Freien Universität Berlin und vier ägyptischen Partneruniversitäten zur Förderung von Geschlechtergleichheit im Hochschulwesen. Ziel des Projekts ist es, Gleichstellungsmaßnahmen an ägyptischen Universitäten zu entwickeln und zu stärken sowie den deutsch-ägyptischen Dialog und Erfahrungsaustausch in diesem Bereich zu fördern. Durch diese internationale Perspektive wird gleichzeitig zur Weiterentwicklung von Gender-Diskursen an der Freien Universität beigetragen. Als erste Projektaktivität werden im Juni Vertreter/innen der Universitäten Alexandria, Kairo, Sohag und South Valley (Qena) sowie des ägyptischen Hochschulministeriums nach Berlin reisen, um dort umgesetzte Gleichstellungsmaßnahmen kennenzulernen und ihre Anwendbarkeit auf ägyptische Verhältnisse zu diskutieren. [Weitere Informationen und Ansprechpartnerinnen finden Sie hier ->](#)

5. „Die Situation in Syrien“ - Simulationskonferenz mit ägyptischen und libyschen Diplomaten

Der Fachbereich Rechtswissenschaft der Freien Universität Berlin veranstaltete am 26. April 2012 in Kooperation mit der Internationalen Diplomatenausbildung des Auswärtigen Amtes eine simulierte Sitzung des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen. Im Mittelpunkt der Übung standen die Mechanismen der sogenannten internationalen Schutzverantwortung. Auf der Sitzung übernahmen die Teilnehmer die Repräsentation der aktuellen Mitglieder des Sicherheitsrats. An der Veranstaltung nahmen 22 junge Diplomaten aus Ägypten und Libyen teil, die sich im Rahmen der Transformationspartnerschaft des Auswärtigen Amtes für die Staaten des „arabischen Frühlings“ zu einem Fortbildungslehrgang in Berlin aufhielten. Vertreten waren auch Studierende verschiedener Fachbereiche der Freien Universität Berlin. [Weitere Informationen und die Resolution der Sitzung finden Sie hier->](#)

6. Arabistik-Professorin Angelika Neuwirth erhält Ehrendoktorwürde

Die Arabistik-Professorin Angelika Neuwirth von der Freien Universität Berlin hat die Ehrendoktorwürde der US-amerikanischen Yale-Universität im Fach Religionswissenschaft erhalten. In der Begründung heißt es, Angelika Neuwirth sei eine der weltweit führenden Koran-Gelehrten. Die Ehrung wurde ihr im Rahmen eines Festakts vom Präsidenten der Yale-Universität übergeben. Im vergangenen Jahr war Angelika Neuwirth zum Ehrenmitglied der renommierten American Academy of Arts and Sciences gewählt worden. [Mehr ->](#)

7. Peter Pökel unterrichtet an der Azhar Universität

Von Dezember 2011 bis Ende Mai 2012 unterrichtete Peter Pökel, Mitarbeiter des Seminars für Semitistik und Arabistik der Freien Universität Berlin, das Seminar „Islamische Studien im Westen. Ursprünge, Hintergründe und Methoden“ in arabischer Sprache an der Al-Azhar Universität. Die Kurzzeitdozentur wurde im Rahmen einer Kooperation zwischen dem Orient Institut Beirut, der Eberhard Karls Universität Tübingen und der Al-Azhar Universität Kairo eingerichtet und vom DAAD gefördert.

8. Emad Flear Aziz auf der Biovision in Alexandria

Der gebürtige Ägypter Prof. Dr. Emad Flear Aziz reiste auf Einladung des DAAD zur Biovision, die vom 22.-25. April in Alexandria stattfand. Der an der Freien Universität Berlin lehrende Physikprofessor und ERC-Grant Preisträger berichtete in Alexandria von seiner atemberaubenden Karriere „From DAAD scholarship to a professorship in Germany“ und motivierte damit zahlreiche junge Studierende und Nachwuchswissenschaftler. Außerdem konnte Aziz wichtige Kontakte zu führenden Persönlichkeiten und Kollegen in seinem Heimatland aufnehmen. Die Biovision findet alle zwei Jahre in Alexandria statt und wird von der Bibliotheca Alexandrina in Partnerschaft mit dem World Life Sciences

Forum organisiert.

9. Ausschreibungen des Berliner Antike Kollegs

Das neu gegründete [Berliner Antike Kolleg](#) freut sich auf Bewerbungen für sein PhD Programm „History of Ancient Science“. Berlin ist weltweit einzigartig für seine Bündelung von Kompetenzen im Bereich der Wissenschaftsgeschichte der alten Welt. Die Universitäten arbeiten hier eng mit dem Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte und der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften zusammen. Alle wichtigen Bereiche der antiken Wissenschaftsgeschichte sind vertreten (z.B. Mathematik, Astronomie, Meteorologie, Medizin, Biologie, Physik, Mechanik, Optik, Geographie, Divination, Alchemie); räumlich werden auch Vorder-Asien und Ägypten (und komparatistisch auch China) umfasst. Das Promotionsprogramm „History of Ancient Science“ bietet ein strukturiertes Programm zur Erforschung der antiken Wissenschaften, ihrer Methoden und Ansichten in ihrem gesellschaftlichen und kulturellen Kontext. Es beginnt im Wintersemester 2012/2013 und sieht mehrere Stipendien für herausragende Bewerber/innen vor. Bewerbungen werden bis zum **30. Juni** entgegengenommen. [Weitere Informationen zu dem Programm finden Sie hier ->](#)

10. DIES-Ausschreibung 2013: Partnerschaften mit Hochschulen

DIES-Partnerschaften fördern in einem konkreten, maximal vierjährigen Projekt die Kooperation zwischen Hochschulen in Deutschland und in Schwellen- und Entwicklungsländern im Bereich des Hochschulmanagements. Antragsteller sind in der Regel: Hochschulleitungen und leitende Mitarbeiter des zentralen Hochschulmanagements; Leitungen universitärer Querschnittseinrichtungen (Akademische Auslandsämter, Karriereberatungs-zentren, Technologietransferstellen, hochschulweite Graduiertenschulen, etc.), Dekane und Dekaninnen sowie Fakultätsgeschäftsführungen, Leitungen von Hochschulmanagement-Studiengängen. Antragsfrist ist der **30. Juni** eines jeden Jahres. [Weiterführende Informationen ->](#)

11. „Scholars in Residence“-Programm des Goethe-Instituts

Ausgehend von den Transformationsprozessen in der Region Nordafrika/Nahost möchte das Goethe-Institut im Rahmen der Transformationspartnerschaft den interkulturellen Dialog und kulturellen Austausch fördern und die Beziehungen zwischen Deutschland und Ägypten, Tunesien und Marokko nachhaltig stärken. Das Goethe-Institut, das Kulturwissenschaftliche Institut Essen und das Zentrum für Mittelmeerstudien suchen für das Austausch-Projekt „Scholars in Residence“ Nachwuchswissenschaftler/innen aus den Ländern Ägypten, Deutschland, Marokko und Tunesien. Die Ausschreibung richtet sich an Nachwuchswissenschaftler/innen aus den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Bewerbungsschluss ist der **30. Juni 2012**. [Weitere Informationen ->](#)

12. DAAD Transformationspartnerschaft Förderlinie 4: Deutsch-Arabische Forschungspartnerschaften

Mit dem Programm „Deutsch-Arabische Forschungspartnerschaften (Al Tawasul)“ soll es herausragenden ägyptischen bzw. tunesischen Alumni nach einer Promotion in Deutschland ermöglicht werden, beim Einstieg in die Post-Doc-Forschungsphase im Heimatland ihr volles Potenzial in Lehre, Forschung und Hochschulmanagement zu entfalten und auch nach der Rückkehr partnerschaftlich mit ihren deutschen Gasthochschulen zu kooperieren. Ein gemeinschaftliches Forschungsprojekt steht im Mittelpunkt der Förderung.

Hauptziel ist die Entwicklung und Durchführung eines konkreten wissenschaftlichen Forschungsvorhabens von hoher Qualität. Der Schwerpunkt der Forschungsaufgaben liegt im Partnerland. Es muss sich um für das Partnerland innovativ wirkende Forschungsprojekte handeln. Im Partnerland sollen Forschungsstrukturen mit Beteiligten auf allen Qualifikationsstufen aufgebaut werden. Das Programm ist für alle Fachbereiche offen. Bewerbungen aus den Geistes- und Sozialwissenschaften sind besonders willkommen. Bewerbungsschluss ist **31. Juli 2012**. [Weitere Informationen ->](#)

13. DAAD-Langzeitdozentur für Politikwissenschaften, Kairo Universität

Im Rahmen seines Langzeitdozenturenprogramms vermittelt und fördert der DAAD aus Mitteln des Auswärtigen Amtes Langzeitdozentinnen und -dozenten an ausgewählten Universitäten in wichtigen Partnerländern. Die vermittelte wissenschaftliche Lehrkraft hat die Aufgabe, an der Gasthochschule ihr Fach in Lehre und Forschung zu vertreten; als Mitglied des Lehrkörpers hat sie in der Regel alle mit diesem Status verbundenen Rechte und Pflichten. Derzeit ist u.a. die Langzeitdozentur für Politikwissenschaft an der Kairo Universität zu besetzen. Bewerbungsschluss ist der **30. Juni 2012**. [Weitere Informationen ->](#)